



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Eine Predigt vber das Euangelion Matth. 22. Von dem  
Koenig der seinem Sohn Hochzeit machet etc.**

**Chemnitz, Martin**

**Heinrichsstadt bey Wolffenbuettel, 1573**

**VD16 C 2201**

Zum Andern von den Schulen des Alten Testaments.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32280**

## Zum Andern von den Schulen des Allen Testaments.

**S**olche Schulen aber / haben nicht im neuen Tes-  
tament allererst angefangen / sondern sind allwes-  
ge auch im alten Testament gewesen / vnd weil  
wir jezunde nicht alle Historien des alten Testaments  
handeln können / wollen wir darauff allein das nemen /  
wie Gott durch Mosen einen sonderlichen Stamm / nem-  
lich Leui dazu aufgesondert hat / das darauff Schulmei-  
ster / Schüler / Prediger vnd Lehrer solten genommen  
werden / denn wie die eusserlichen Empter / so in der Züt-  
ten / oder im Tempel mit Handarbeit verrichtet wurden /  
vnter den Leuiten aufgetheilet gewesen / wirdt nach der  
Lenge beschriben im vierdten Buch Mosi am 3. vnd 4.  
Capittel / Vber das aber sind aus dem Stamm Leui ge-  
nommen worden Priester vnd Leuiten / welche die andere  
Stemme haben lehren vnd berichten sollen vom Gesez des  
Herren / wie solch ihr Ampt außdrücklich beschriben /  
wird Leuit. 10. Ezech. 44. Mal. 2. Das nu junge Leui-  
ten dazu auffgezogen / vnterrichtet vnd vnterweiset möch-  
ten werden / hat Moses auß Gottes beuelch die verord-  
nung gemacht / das durchs ganze Land 48. Stette den  
Leuiten zugeeignet vnd eingegeben solten werden / do sie  
neben dem Lehrampt für das gemeine Volck / auch für  
die junge Leuiten Schule solten halten / das also auß dem  
Stamm Leui / nicht allein die / so Dyffer schlachten /  
Sondern die auch das Volck lehren könten / genommen  
möchten werden / Also ist Samuel von seinen Eltern  
von Kind auff Gott ergeben worden / das er im Hause

des Herren studieren vnd ein Prophet werden solt / 1. Samuelis 1. vnd 3. Vnd Samuel selbs hat hernach eine Herrliche Schule gehalten / darin viel Propheten sind erzogen worden / Sam. 10. Vnd hat dieselbige Schule einen schönen namen gehabt / das sie geheissen ist worden Ein Hügel des Herren / denn der Tempel ward genannt ein Berg des Herren / Die Schule aber darauff Lehrer zum Berge des Herren genommen mussten werden / hieß ein Hügel / als für der Welt gering vnd nicht groß geacht / aber gleichwol des Herren Hügel / Vnd ist das sonderlich wol zumercken / wenn im alten Testamente falsche Lehre vnd Abgötterey eingerissen war / das Gott fürnemlich durch die Schulen reine Lehre seines Wortes / widerumb auffgerichtet vnd erhalten hat / Denn wenn die Priester vñ Leuiten in irem Ampte nachlässig wärdten / falsche Lehre vnd Abgötterey entweder selbs einfüreten / oder durch nachlässigkeit einschleichen liessen / So hat Gott offte auß andern stemmen Propheten erwecket / dieselbigen haben nicht allein dem gemeinem Volck geprediget / sondern haben daneben auch sonderliche Propheten Schulen gehalten / wie von Elia vnd Elisa geschrieben wird / 4. Reg. 2. vnd 4. Denn wir vnter dem Jeroboam der rechte Gottesdienst gefallen / hat Gott durch Propheten Schulen denselbigen widerumb auffgerichtet / Vnd solche Schüler der Propheten werden genennet Propheten Kinder / 4. Reg. 2.

Auch haben die Könige ire Kinder bey den Propheten vnd Priestern in solchen Schulen / auffziehen vnd vnterweisen lassen / wie David den Salomonem vnter  
die

die Hand des Propheten Nathan thut / 2. Sam. 12.  
Vnd Joas wird bey dem Hohenpriester Joiada auffero-  
dogen / 2. Para. 22.

Vnd weil das werck an ihm selbs beweiset was solche  
Schulen in der Religion viel guts schaffeten / Haben  
Gottselige Leute zu vnterhaltung derselbigen von den  
fren gern handreichung gethan / Denn da die Gottlos-  
sen Könige das senige / so für die Leuiten Schulen ge-  
stiftet den Baais Pfaffen zugewendet hatten / Haben  
der Propheten Schüler von fromer Leut Almosen müs-  
sen ihr vnterhalt haben / welche Gott inen reichlich geseg-  
net hat / wie das beschrieben wird / 4. Reg. 4.

Vnd das man auß solchen Prophetenschulen habe  
pflegen Prediger vnd Lehrer zu forden vnd zu nemen be-  
zeuget die entschuldigung Amos 7. Denn da derselbige  
beweisen wil / das er ohn Mittel auff sonderliche weise  
von Gott zum Prophetenampte beruffen sey / spricht er /  
Ich bin kein Propheten Kind / das ist / Ich habe in kei-  
ner Schulen studieret / sondern Gott hat mich / da ich ein  
Küchier war / sonderlicher weise zum Prophetenampte  
beruffen.

Solche Schulen haben hernach / wiewol mit schwerem  
mißbrauch gehalten die Phariseer vnd Schrifftgelerten /  
welche auch ire sonderliche Jünger oder Schüler gehabt /  
Matth. 22. Also hat der Hochgelarte Man Gamaliel  
schule gehalten / zu welcher Jussen Paulus gestudieret  
hat / wie er selbs bezeuget / Acto. 22. Vnd wie zu Jeru-  
salem viel statlicher schulen gewesen / dahin auß an-  
deren Stetten vnd Landen junge Leute zu studieren /  
verschicket /

verschicket / beweiset die Historia Acto. 6 vnd 22. Das  
auch Paulus seinem Timotheo das zeugniß gibe / 2.  
Timot :3. Du weiße von Kind auff die heilige Schrifte/  
das Timotheus ohn zweiffel von jugende auff in die  
Schulen studieret.

Wiewol nun leslich in solche Schulen falsche lehre  
eingerissen / getrieben vnd vertediget worden / dadurch be-  
weiset / was der Teuffel für vntrath in Religionis sachen  
stifften vnd anrichten könne / wenn er die Schulen mit  
falscher Lehre beschmeißt vnd einnimpt / So hat doch  
Christus das werck des Schulhaltens an jm selbs / von wes-  
gen des mißbrauchs nicht wöllen verwerffen noch ver-  
dammen / Sondern vielmehr verehren vnd bestetigen /  
Denn da er im zwölfften jare nach volendung des Festes  
sich finden leß / mitten vnter den Lehrern / das er ihnen  
zuhöret / vnd sie fraget Luc. 2. Das ist nicht in einer ge-  
meinen Predigt geschehen / sondern in der Schulen einer /  
so bey dem Tempel waren / Vnd hat Christus damit den  
Christlichen Schulen ein herrlich schön Symbolum ge-  
ben / da er spricht / Ich mus in dem sein / was mei-  
nes Vaters ist.

Wie aber die Schulen von eingerissenem Mißbrauch  
rechtschaffen reformieret Christlich vnd wol Gott zu eh-  
ren / vnd der Kirchen zum besten angerichtet sollen wer-  
den / hat Christus aus seiner Apostolische Schule ein schön  
herrlich Exempel geben / davon im ersten stück gesagt /  
Also ist kürzlich auß Gottes Wort erkleret worden / das  
zur zeit des Alten Testaments allwege Schulen gewesen /  
vnd

vnd wozu dieselbigen gehalten sind worden / Denn auch  
Johannes der Teuffer neben gemeinen Zuhörer seine  
sonderliche Jünger oder Schüler gehabt / Matth. 11.  
Luc. 11 / Johan. 3.

Vnd wie Christus im neuen Testament solches nicht  
auffgehoben noch verworffen / sondern mit seiner Apo-  
stolischen Schule gereformiret / bestetiget vnd geheiliget  
habe / Auß andern Historien hab ich weitläufftigkeit zu  
vermeiden nichts wöllen einführen / sondern bin bey den  
fürnemsten Schulhistorien in der Bibel blieben / Denn  
was die Heiden für fleiß an den Schulen gethan / vnd  
wie viel sie darauß gewendet / zeigt gnugsam an die Hi-  
storia Danielis Cap. 1. Do der Babilonische König  
Dantelem mit seinen Gesellen in der Caldeische Schule  
thut / Leute auß ihnen zuerziehen / die hernach zum Regi-  
ment könten gebraucht werden / Vnd wiewol der König  
vnter andern dadurch auch diß suchte / das Daniel / von  
seiner Religion auff den Caldeischen Aberglauben abge-  
füret solt werden / so hats doch Gott also gefüget / das  
durch Daniels Schule / die Israelitische Religion in  
Caldea außgebreitet / das auch darnach daher die Weisen  
aus Morgenlande Matth. 2. von dem Könige / so den  
Jüden geboren solt werden gewußt / vnd nach Daniels  
Lehre / welche in den Caldeischen schulen geblieben / ge-  
kommen sein / ihn als Gott vnd Menschen anzubeten /  
Aber wir wöllen nun weiter hören / was die  
Aposteln selbs für schulen  
gehabt.

h

Zum